

STATION 1

Hat die Kuhzunft Zukunft?

Wenn die Kuh von der Weide verschwindet, verschwindet weit mehr als nur die Kuh. Drei Tage über das, was das Allgäu bisher getragen hat — und wie es weitergeht.

25. - 27. September 2026

Weitnau

FREITAG, 25.09.2026

16:00 Uhr

- Ausstellungseröffnung durch **Bürgermeister Florian Schmid**, Treffpunkt in Weitnau vor Gasthof Goldener Adler

17:30 Uhr

- **Geschichte(n) und Traditionen** rund um Menschen, Hof, Vieh und der Allgäuer Landlandschaft (im Adler-Saal)

SAMSTAG, 26.09.2026

ab 10:00 Uhr

- **Tagesprogramm** auf dem **Arche Hof Birk** in Hellengerst: Interaktive Angebote, Führungen, Infostände zu Themen rund um Kuh und Weide

19:30 Uhr

- Offizielle **Kongress-Eröffnung** im Adler-Saal, Weitnau durch **Joachim Konrad, MdL** (angefragt)
- Keynote **Dr. Bettina Burkart-Aicher** (Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege)
- Impulsvortrag **Prof. Dr. Martin Schneider** (Katholische Universität Eichstätt)
- **Podium** - moderation Prof. Dr. Martin Schneider mit Teilnehmern aus Landwirtschaft, Politik, Gesellschaft, Wissenschaft, Handwerk, Handel und anschließender Diskussion mit dem Publikum
- Erstellung **Manifest** zur Zukunft

SONNTAG, 27.09.2026

09:30 - ca. 13:30 Uhr

- **Wanderung** auf den Aussichtsturm, Treffpunkt vor Gasthof Goldener Adler in Weitnau
- **Verlesung des Manifests**, anschließend *kuh*linarischer Imbiss

STATION 2

Ökologisch oder was?

Braucht unser Ernährungssystem die Kuh? Kaum ein Tier polarisiert so sehr wie sie. Wir blicken aus mehreren Perspektiven auf die aktuelle Lage und erörtern gemeinsam, wo Handlungsbedarf besteht.

08. Oktober 2026

Legau

14:45 Uhr

Ausstellungseröffnung durch **Bürgermeister Thomas Heinle** und **Joseph Wilhelm**, Treffpunkt Rapunzel Welt
16:00 Uhr

- Keynote **Dr. Thomas Guggenberger** (Raumberg-Gumpenstein, Österreich)

ab 16:30 Uhr

- **Podiumsteilnehmer** zur aktuellen Lage
- Parallel Erstellung eines Lagebilds durch **Stephanie Gerteis** (innovation-factory, Schweiz)

17:10 Uhr

- Podiumsdiskussion moderiert von **Prof. Dr. Gesa Busch** (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)

18:15 Uhr **Buffet**

19:15 Uhr

- Impulsvortrag **Prof. Dr. Gesa Busch**

19:30 Uhr

- **Podiumsteilnehmer** zum Handlungsbedarf
- Parallel Erstellung eines Handlungsbilds durch **Stephanie Gerteis**

20:00 Uhr

- **Podiumsdiskussion**

21:00 Uhr - 21:30 Uhr

- Einordnung, **Besprechung** des Lage- und Handlungsbilds mit Konklusion (Prof. Dr. Gesa Busch)

STATION 4

Klausur

Ende November kommen die Akteure aus den drei Stationen mit dem Kernteam des AGRI FUTURE LAB Bayern für 1,5 Tage zur Klausur zusammen.

Marktoberdorf

STATION 3

Wie kriegen wir die Kuh vom Eis?

Welche Hebel braucht eine Agrarwende? Gemeinsam diskutieren wir, wie Natur, Wirtschaft und Gesellschaft neu zusammengedacht werden können — und welche Schritte jetzt den Unterschied machen.

12. November 2026

Isny

14:30 Uhr

Ausstellungseröffnung und Rundgang (Treffpunkt Kurhaus Isny, Bürgermeister Rainer Magenreuter angefragt)

15:40 Uhr

- **Eröffnung** im Kursaal Isny (Landwirtschaftsministerin Ba-Wü, Marion Gentges, angefragt)

16:00 Uhr

- **Keynote zu Naturkapital** (Prof. Dr. Bernd Hansjürgens, UFZ Leipzig angefragt)

16:30 Uhr

- **Keynote zu True Cost Accounting** (Prof. Dr. Tobias Gaugler, TH Nürnberg angefragt)

17:00 Uhr

- **Keynote zu Eigenrechte der Natur** (Jula Zenetti, LL.M., UFZ Leipzig angefragt)

17:30 Uhr **Kurze Pause**

17:50 Uhr

- **Podiumsdiskussion** (3 Keynote-Speaker, Ministerin)

18:50 Uhr

- **Einbindung Publikum** in Diskussion

19:30 Uhr

- Reflexion, Analyse - Identifizieren der zentralen **Hebel**

20:00 Uhr - ca. 21:30 Uhr **Buffet**

Die Ergebnisse der drei Stationen werden zusammengeführt und ausgewertet. So wird aus vier Stationen ein gemeinsamer Anfang — für eine Landwirtschaft, die Boden, Wertschöpfung und Gemeinschaft im Allgäu zusammenhält. Die Wanderausstellung zieht am **28.11.2026** nach Marktoberdorf und bleibt dort ca. zwei Wochen.

Regionale Agrarwende

Die Vereinten Nationen haben 2026 zum Internationalen Jahr der Weidewirtschaft und Hirten erklärt. Das nehmen wir zum Anlass, unseren ersten Allgäuer Kongress zur regionalen Agrarwende zu starten. Er findet im Rahmen des **AGRI FUTURE LAB Bayern** statt, einem regionalen, auf Dauer angelegten Reallabor, das im Oktober 2025 offiziell gestartet ist.

Gemeinsam mit seinen Partnern und engagierten Akteuren schafft es den Rahmen, um konkrete Lösungen zu erarbeiten und vor Ort umzusetzen und stärkt so den ländlichen Raum.

Das Allgäu ist divers — ebenso wie die Themen, die angegangen werden müssen. Deshalb wurde der Kongress über unterschiedliche Zeiträume und Formate geplant und findet an drei Stationen statt: im **Oberallgäu**, **Unteralldgäu** und **Westallgäu**, gefolgt von einer Arbeitsklausur im **Ostallgäu**, der vierten Region. Jede Station trägt ein eigenes Thema, eine eigene Leitfrage und ein eigenes, greifbares Ergebnis.

Die Kuh als Dreh- und Angelpunkt einer regionalen Wende — zwischen Landschaft, Boden, Ernährung, Handwerk, Geschichte und Gemeinschaft.



Wanderausstellung

Die Wanderausstellung wird am **Freitag, den 25.09.2026 um 16:00 Uhr** durch **Bürgermeister Florian Schmid** in Weitnau eröffnet und 10 Tage zu besichtigen sein. Sie soll die vier Stationen in den verschiedenen Regionen verbinden. Die Kuh steht dabei im Zentrum — nicht als Symbol, sondern als das verbindende Element zwischen Ökologie, Wertschöpfung und Gesellschaft.

Paten der Stationen

STATION 1 in Weitnau:

- AERA Land gGmbH
- Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

STATION 2 in Legau:

- Rapunzel Eine Welt Bio-Stiftung
- Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG

STATION 3 in Isny:

- Raumideen
- elobau Stiftung

STATION 4 in Marktoberdorf:

- ...

Partner & Förderer

Der 1. Allgäuer Kongress zur regionalen Agrarwende wird von den Paten, den Partnern und vielen großzügigen Förderern sowohl finanziell als auch mit Rat und Tat unterstützt.



Organisiert von: AERA Land gGmbH
AG Kempten (Allgäu)
HRB 17505
D-87480 Weitnau
www.aera.land



Fotos:
Titel/hiermedia,
Rückseite/Bajohr



Gefördert von der Europäischen Union.
Geäußerte Ansichten sind die der Autor:innen
und geben nicht zwingend die der EU wieder.



Umgesetzt im Rahmen
des HORIZON-Projekts
GroundWork (Soil-Mission)

1. Allgäuer Kongress 2026

zur Einleitung
einer regionalen
Agrarwende

Anlässlich des
Internationalen Jahres
der Weidewirtschaft und
der Hirten

